Unser Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 49

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Brief der Sie nie erreichte:

Vorerst lieber Spalter bitte ich Dich, nicht böse werden zu wollen, dass Du von mir einen Briefkopf bekommst, der eigentlich für eine andere Richtung bestimmt gewesen. Du weisst es gibt Tragödien im Leben, und das ist nicht meine erste.

Immerhin hast Du mir dieses Mal mit Deinen Rabinovitzki Helgen so ausserordentlich Freude gemacht, dass ich Dich schon gern einmal ganz lieb habe.

Bei Deiner allwöchentlichen Ankunft geht es mir fast wie einem Köter, den man im Läusebad entfloht; mit einem Bürstenstrich sind mir alle Grollen und Sorgen weggeblasen und ich fühle mich wie neugeboren. Ich schreibe Dir heute einiger dringender Auskünfte wegen, da Du, soviel ich weiss, einen berühmten Hellseher besitzest.

Kibis.

Die Anfragen erscheinen im Textteil. Vielleicht schreiben Sie gelegentlich noch über die Tragödie.

Eine Anregung

Lieber Nebelspalter!

Wie wäre es mit einer Sondernummer unter dem Titel «Subventionen»? Die Idee ist mir beim Lesen des beiliegenden Artikels, der letzte Woche in der «N.Z.Z.» erschienen ist, gekommen. Jeder rechtdenkende, und für die Zukunft des Schweizerlandes besorgte Geschäftsmann muss diese treffenden Beobachtungen warm unterstützen. In der Satire dieselben ans Licht zu rükken, wäre m. E. eine, den Grundsätzen des Nebelspalters entsprechende Tat.

Mit freundlichem Gruss Poste.

Die Idee ist bestechend, aber deren Realisierung in gutem sachlichen, witzig gestaltetem Material ist nicht einfach. Gab es eine bestechendere Idee, als die der «Durch-die-Brillen-Nummer»? Die neutrale Lösung aber, die in ihrer Kritik jegliche Bebrilltheit zu vermeiden suchte, wurde notwendig zu abstrakt und die Nummer war für die meisten eine Enttäuschung.

Er diktiert:

Anbei einige Witze. Vielleicht bist Du so gnädig und honorierst sie. Und sösch ... bliebe mir bald halt hier im Café Nebelspalter Zürich üsere Consommation schuldig. Mangels Intelligenz liegt kein Rückporto bei (dumm geboren, nichts dazu gelernt, und Wenige vergessen). Chasch es denn grad ällei in Papierkorb ine werfe, wenn d'Witz nöd bruchsch. Ich bitte auch, das Rückporto von dem zur Ankurbelung meiner leiblichen und geistigen Tätigkeit unbedingt erforderlichen Honorars (sie) in Abzug zu bringen und mir das sodann verbleibende Guthaben (gut-haben! oho) bald, vor Beginn der rauhen Jahreszeit zu senden. Gäll, dä Satz isch schö, und lang, er chönnt fascht vom Thomas Mann si, aber weisch, i han en nid ellei gmacht, es hät mir en ganz en Gschiede debi gholfe. Uebrigens sind denn die Witz alli vo dem Gschiede (noblerwis hät er mir 's Honorar verdient), wo obe dä schö lang Satz gmacht hät. Mir sälber isch 's Witz riiesse nämli scho lang vergange, i ha nur dörfe d'Marke uf de Brief a-chläbe.

In der Hoffnung, nicht in das Archiv für kommende Berühmtheiten zu kommen, verbleibe ich mit Spaltergruss (Euem Setzer es Müntschi, wenn's sie Frau grad nüd gseht). Ella Bs.

(Danke, danke für das Müntschi — i mach zwar grad e Chnoblauchkur; machts nüt? Der Setzer [ledig]).

Nächste Sendung bitte versuchsweise ohne seine Inspiration. Inzwischen Arfükobe mit 3 Sternen.

Kennwort: Fred — der von Wien ist nicht schlecht, aber den müssen Sie einer Wienerzeitung schicken.

Stichwort: Bace — Der Kalauer vom Instinkt war sozusagen schon früher nicht neu. Besser ist die Käseschweiz, aber Sie haben sicher noch besseres.

Witz-Witz von der Erbse — die Parallele dazu auch nicht ohne, aber dito uralt.

Beiliegendes Inserat — lag nicht bei.

Ideen-Wettbewerb des Nebelspalter

über die Getränke-Steuer

Endlich konnten wir die gewaltige Fülle der aus allen Teilen der Schweiz eingegangenen Wettbewerbs-Ideen sichten. Die Publikation der Rangliste erfolgt in nächster Nummer. Wir bitten um Geduld und danken allen Teilnehmern auf das Beste.

Die Redaktion des Nebelspalter.

Anfrage

Vielleicht haben Sie schon die Plakate über die Ringkämpfe im Basler Küchlintheater gesehen.

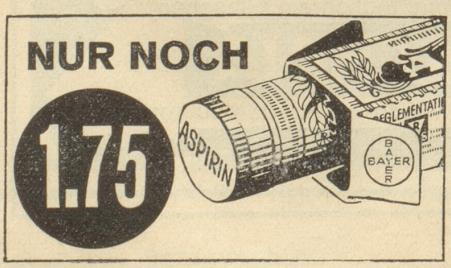
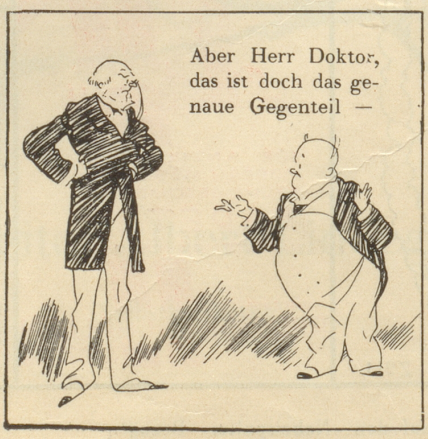
An denselben ist auch ein gewisser Davis als Ringer abgebildet. Die Erklärung zu dem Bilde heisst Davis der s c h w a r z e Negerchampion.

Da Sie sich auch für Sportgrössen interessieren, erlaube ich mir Sie höflich anzufragen: Wie heisst der weisse Negerchampion. Emm.

— Sie irren! Es gibt auch weisse Neger, genau, wie es weisse Raben gibt. Albinos. Doch sind die selten. Bei dem schwarzen Negerchampion handelt es sich also um einen weniger seltenen.

Villa Park, Illinois — Witze gut und vielleicht neu für Amerika. Unser Witz-Detektiv aber hat von allen schon die Fingerabdrücke. Schreiben Sie doch etwas über Amerika.

«Klammer bitte retour senden!» — Witz-Holmes will wissen wozu, die Klammer kommt ihm nämlich verdächtig vor, weil sie wie eine ganz gewöhnliche Büroklammer ausschaut. Nur ein reumütiges Geständnis kann Sie retten!

Preis für Rückporto — Die Vereinigung «Schweizer Psychiater» interessiert sich bereits für die Teilnehmer an der Rückporto-Intelligenzbeweis-Debatte. Unser Witzdetektiv will daher mit der Sache nichts mehr zu tun haben.

Der Setzer an W. G., Grindelwald. Danke schön für die Aufmerksamkeit ... guter Gegenwind.